

Jürgen Thorwald:  
Das Jahrhundert der Detektive

*Weg und Abenteuer der Kriminalistik*

Band I: Das Zeichen des Kain

Droemer Knauer

## Das unauslöschliche Siegel oder *Abenteuer der Identifizierung*

- 1 Paris, im Jahre 1879 • Ruhm und Schwäche der französischen Kriminalpolizei • Die Geschichte der Sûrete von Eugene Francois Vidocq bis zu Gustave Mace • In Vidocqs Schatten • Tausende von Polizeispitzeln, Millionen von Verbrecherbeschreibungen, hunderttausend Verbrecherfotografien und dennoch ein ungelöstes Problem: die sichere Identifizierung der Kriminellen. . . . .10
- 2 Bertilloji als Hilfsschreiber der Polizeikartei • Ein schlechter Charakter. . . . .13
- 3 Die Sturmepoche der Naturwissenschaften • Lombroso und der Beginn der wissenschaftlichen Erforschung der Verbrecherwelt • Die Lehre Quetelets von der Ungleichheit aller Körpermaße • Geburt einer Idee • Bertillon schlägt die Messung der Kriminellen und ihre Registrierung nach Körpermaßen «or • Die Wissenschaft zum erst<sup>TM</sup>mal vor den Toren der Kriminalpolizei • Andrieux, Polizeipräfekt von Paris, und Gustave Mace, Chef der Sûrete, weisen Bertillon ab. . . . .16
- 4 Das LicLt aus dem Osten • Bengalen, im Jahre 1877 • William Herschel • Das chinesische Siegel • Die langjährigen Experimente Herschels mit Abdrücken geschwärzter Finger • Das Mysterium der Papiüarlinien • Herschel verwendet die Eingerabdrücke indischer Häftlinge zur Registrierung • Zurückweisung durch den Ger.eralinspekteur der bengalischen Gefängnisse • Herschels Zusammenbruch. . . . .22
- 5 Tokio, im Jahre 1879 • Der Missionsarzt: Dr. Henry Faulds beobachtet Fingei abdrücke an alten Töpferwaren • Faulds' Idee von der Überprüfung der Kriminellen mit Hilfe ihrer Fingerabdrücke am Tatort • Faulds' Vorschläge «1 die Polizei in London und die Polizeipräfektur von Paris • Das große Schweigen. . . . .27
- 6 Paris 188t und ein neuer Präfekt: Camecasse • Alphonse Bertillons historische Chance • Das Messen beginnt • Gelächter und Widerstände • Im dritten Monat: der Erfolg • Der Fall Dupont • Das Gelächter verstummt • Amelie Notar • Ein Kainszeichen ist gefunden • Bertillons Weg zum Ruhm • DM erste polizeiliche Identifizierungsdienst der Welt unter dem Dach der Präfektur von Paris • Entwicklung der Polizeifotografie • Das erste Polizeilaboratorium. . . . .31
- 7 1892: Die Anarchisten von Paris • Bertillon identifiziert Ravachol • An der Schwelle zum Weltruhm . . . . .39

- 8 London, im Jahre 1884 • Francis Gakon, Geschichte und Abenteuer eines bewegten Lebens • Die Vererbung menschlicher Eigenschaften • Galton mißt die Besucher einer Ausstellung . . . . . 45
- 9 Die geschichtliche Entwicklung Scotland Yards • Von den Thief-takers zu den Bow-Street-Runners • Jonathan Wild • Fielding • Townsend • Das Ideal der Bürgerfreiheit und die Entwicklung des Verbrechertums • London, die unsicherste Stadt der Welt • Robert Peel • Die ersten Detektive • Whicher und der Fall Constance Kent • Tanner und der Fall Mueller • Der Weg zum CIÜ • Korruption in Scotland Yard • Rückschläge • Die >Jack-the-Ripper<-Mordt • Neue Rückschläge. . . . . 51
- 10 Auch in London: Fotografien, Identifizierungsparaden, >fotografische Gehirne« der Polizisten, aber ein ungelöstes Problem: die Identifizierung • Scotland Yard blickt nach Paris • 1888: Eine schicksalhafte Begegnung • Francis Galton und William Herschel • Galton entdeckt den Fingerabdruck • Die Chance, daß zwei Menschen völlig gleiche Fingerabdrücke besitzen, steht 64000000000:1 • Auf der Suche nach der Möglichkeit, Fingerabdrücke zu katalogisieren • Bogen, Wirbel, Schleifen • Scotland Yard reist nsch Paris • Melville Macnaghten • Lepin • Gorons Garküche • Bertillon und die Engländer • Galtons vergebliche Bemühungen, die Registrieierbarkeit der Fingerabdrücke zu beweisen • 1894: Das Troup-Committee gelangt zu der Entscheidung: das Fingerabdruckverfahren sei um ein Vielfaches einfacher als die Bertillonage, aber es scheitere an der Unmöglichkeit, die Abdrücke zu klassifizieren • Einführung der Bertillonage in London • 1895: Die Polizeichefs Europas reisen nach Paris • Das Mekka der Polizei • Die Bertillonage in St. Petersburg, Brüssel, Madrid, Rom, Dresden, Berlin • >Molkenmarkt< und >Alexanderplatz< • Die deutschen Kriminalpolizeien • Ein schnell verlöschendes Licht in Berlin: Dr. Wilhelm Eber • Hanns Gross in Graz • Der Prophet des vrissenschaftlichen Zeitalters der Kriminalistik • Die Bertillonage in Österreich . . . . . 60
- 11 Die Bertillonage in Argentinien • Das große Halt • Juan Vüerich, Polizeia-ngtsteller in La Plata, löst das Problem der Klassifizierung des Fingerabdrucks • Der Fall Francisca Rojas • Die erste Fingerabdruckkartei • Intrigen und Tragödien • Vucetich bleibt in Europa unbeachtet . . . . . 7;
- T2 >Das Lidit kommt aus dem Osten< • 1896: Edward Henry, Generalinspekteur der Provinz Bengalen, löst ebenfalls das Problem der Klassifizierung des Fingerabdracks • 1897: Die Bertillonage weicht in Indien dem Fingerabdruck • 1893: Der Mord von Julpeiguri • Von Kalkutta nach London • Scotland Yard überprüft das >System Henry< • Das Ende der Bertillonage • 1901: Henry, stellvertretender Polizeipräsident von London • Inspektor ColHns • Erste Erfolge auf Rennplätzen • 1902: Einbruch in Denrnark Hill • Die Fingerabdrücke des Einbrechers Jackson • Richard Muir . . . . . 78
- 13 Eine lehrreiche Tragödie: Der Fall Adolf Beck . . . . . 88

14 1905: Mord in Deptford • Zum ersten Male: Fingerabdrücke als Beweismittel in einem Mordprozeß • Die Brüder Stratton • Dr. Faulds oder: Rivalität und Heiß • Die Verurteilung der Strattons • Die Ausbreitung des Fingerabdrucksystems. . . . . 100

15 Paris 1906. Bertillons Ruhm verlischt • Belgien, Holland, Deutschland, Österreich, Ungarn, Spanien, Italien geben die Bertillonage auf • Die Tragikomödie des Falles Scheffer • Bertillons Empörung gegen das Schicksal • 1911: Der Diebstahl der Mona Lisa • Der Dieb hinterläßt seine Fingerabdrücke, aber Bertillon kann sie nicht finden • 1913: Vucetich in Paris • Bertillon weist ihm in hilflosem Haß die Tür • 1914: Bertillons Tod und das Ende des Meßveifahrens auch in Frankreich • Der Fingerabdruck auf dem Wege in die Neue Welt. . . . . 109

16 George W. Walling und das Polizeichaos von New York • Die New Yorker Kriminalpolizei als Beispiel für die polizeilichen Zustände in den Vereinigten Staaten • Ausbreitung der Korruption • Eifersucht der Einzelstaaten • Machtlosigkeit in Washington • Allan Pinkerton und seine Söhne • Das >Auge< • Abenteuer und Methoden der Verbrecherbekämpfung im Westen • Die Eisenbahnräuber Reno • Jesse James • Pinkertons Bilderkartei • Die Fingerabdruckschau von St. Louis • Frühe amerikanische Pioniere der Daktyloskopie • Mark Twains >Leben auf dem Mississippi • Sing-Sing • Das Zuchthaus Leavenworth • Die Abenteuer der Bertillonage in der Neuen Welt • Der Fall der beiden Häftlinge namens Will West • Die Erschütterung des Glaubens an Bertillon • Die Legenden um Inspektor Byrnes • Ma Mandelbaum • High Constable Hays, Held der Detektive • Byrnes' Verbrecheralbum und seine Identifizierungsmethoden • Die Reise des New Yorker Detektiv-Sergeanten Joseph A. Faurot nach Scotland Yard • 1906: Faujots erster Fall • Überführung des Hoteldiebs Johnson • 1908: Aufklärung des Mordes an Nellie Quinn • Rückblick auf den Mordfall Nathan • 1911: Der Fall Caesar Cella • Die Daktyloskopie in Sing-Sing • Das mühevoll Ringen gegen Unfähigkeit und Korruption - Der Weg zum FBI • Die Anfänge im Jahre 1907 • Die Abenteuer: William J. Bums und Gaston B. Means • J. Edgar Hoover - Die Konzentration aller Fingerabdruckkarteien in Washington • Die größte Identifizierungszentrale der Welt 12X

17 1924 bis 1936: Die große Prüfung der Daktyloskopie • Der Aufstand des Verbrechertums • 1926: Zwölf tausend Morde in einem Jahr • 1933: Eine Million dreihunderttausend schwere Verbrechen • Von Al Capone bis zu Dillinger • Der Kampf der Verbrecher gegen das unauslöschliche Siegel • 1934: Eine alarmierende Entdeckung: Der erschossene Gangster Klutas besitzt keine Fingerabdrücke • Das Werk eines unbekanntes Chirurgen • Dr. Joseph P. Moran • Dillinger und die plastischen Operationsversuche der Ärzte Loeser und Cassidy • Der Fall Gus Winkler • Die Experimente Dr. Updegraffs • 1941: Pitts oder >Der Mann ohne Fingerabdrücke< • Zehn Transplantationsnarben an seiner Brust verraten Pitts • Dr. Brandenburg • Die Papillarlinien bleiben Sieger • 1.956:141231713 Fingerabdruck<-

karten in Washington • Auf dem Wege zur Registrierung nicht nur der Verbrecher, sondern der gesamten Bevölkerung • Vernunft versus Liberalismus . . . . .142

18 Rückblick auf ein mahnendes englisches Beispiel • 1948: June Anne Devaneys Entführung aus dem Kinderspital in Blackburn und ihre Ermordung • Der Mörder hinterläßt Fingerabdrücke • Vergebliche Fahndung von Mai bis August 1948 • Ein historischer Entschluß: Die Fingerabdrücke der gesamten Bevölkerung von Blackburn werden abgenommen • 11. August: Die Entdeckung • Peter Griffith • Das unzerstörbare Fundament . . . 151

## Die Ballade von der Mörderkugel oder *Der Weg zur forensischen Ballistik*

1 Das große Vorspiel • 1835: Henry Goddard und das Mal an der Mörderkugel 1860: Richardson, der Vorderlader und ein Ladepfropfen • 1879: Eine amerikanische Episode • 1889: Dr. Lacassagne und die sonderbaren Linien auf der Todtskugel • 1898: Paul Jeserich fotografiert die sonderbaren Linien • Züge, Drall und Felder • Hanns Gross über die Feuerwaffen • 1902: Richter Oliver Wendell Holmes von Massachusetts und der Büchsenmacher • Probekugeln aus verdächtigen Waffen • Vergleiche mit der Mörderkugel • 1905: Die Wachsplatten des Professors Kockel in Leipzig • 1913: Professor Balthazard aus Paris • Spuren an der Patronenhülse • 1914: In Europa gehen die Lichter aus • Amerika ergreift die Initiative • Die goldene Zeit der Scharlatane • »Kaufe Dir ein Vergrößerungsglas und werde Schießexperte. Fünffzig Dollar pro Tag sind Dir gewiß ...« . . . 158

2 21. März 1915: Doppelmord auf der Phelps-Farm in New York • Charles Stielows Revolver • Dr. Hamilton oder vom Patentmediziner zum Schießexperten • »Die Kugel kam aus Stielows Revolver und konnte aus keinem anderen Revolver kommen ...« • Todesurteil und Kampf ums Leben • Charles Waite betritt die Bühne • Abenteurer und Ballistiker aus Leidenschaft • Charles Stielows Begnadigung und Hamiltons Verdammnis. . . . .164

3 1919: Waite auf der Suche nach der sicheren Methode zu zeigen, welche Kugel aus welcher Waffe stammt • Die größte Waffensammlung der Neuen Welt • Enttäuschung vor dem Ziel • Reise nach Europa • Neue Waffen • Die Entdeckung des großen Geheimnisses: Jede Schußwaffe prägt ihren Kugeln unauslöschliche Siegel auf • Der entscheidende Schritt: Gravelle baut das Vergleichsmikroskop • Calvin Goddard • Am Ziel eines bewegten Lebens. . . . .172

4 1921: Boston oder der Sensationsprozeß gegen Sacco und Vanzetti • Schoß Sacco die tödliche Kugel? • 1921 bis 1926: Der Aufmarsch der Schieß-

experten • Proctor, de/ Amateur • van Amburgh, der Anfänger • >Dr.< Hamilton, der Mann ohne Gewissen • Irrtum und Betrug • Empörung- stürme von Moskau bis Schanghai, Paris bis Rio. . . . .	.180
5 .1927: Calvin Goddard liefert die Gewißheit • Die Hinrichtung . . . . .	196
6 1929: Das St. Valentine's Day Massacre in Chicago • Goddard bestimmt die Mörderwaffen • Amerikas erstes wissenschaftliches Kriminallaborato- rium. . . . .	.199
7 Der Siegeszug des Vergleichsmikroskops • Europäisches Zwischenspiel • de Rechter und Mage in Brüssel • Bodinard und Locard, die Franzosen • Söderman, der Schwede • Brüning, Mezger, Hees, Kraft, die Deutschen • Ein Pistolenatlas • Das Vergleichsmikroskop reist über den Atlantik - Zwi- schenstation Kairo • Der 19. November 1924: Professor Sydney Smith und die Ermordung Sir Lee Stack Paschas • Sechs Kugeln und sechs Hülsen • Die Entlarvung der Mörder durch das Vergleichsmikroskop • Noch einmal: Sachverständige im Disput. . . . .	202
8 Robert Churchill oder Glanz und Schatten eines Büchsenmachers • Irr- tum und Freispruch eines Mörders • 1927: Der Fall Brown und Kennedy • Britische Ouvertüre des Vergleichsmikroskops. . . . .	207
9 Der endgültige Weg zur Wissenschaft . . . . .	212
Nachwort . . . . .	213
Bildnachweis. . . . .	216
Register. . . . .	217

# Jürgen Thorwald:

## Das Jahrhundert der Detektive

*VJeg und. Abenteuer der Kriminalistik*

### Band II: Report der Toten

Droemer Knaur

# Inhaltsverzeichnis

## Was die Toten erzählen

### oder *Meihnsteine der forensischen Medizin*

1 Paris 188p • Der Fall Gouffe • Spektakulärer Auftakt der französischen Gerichtsmedizin • Das Verschwinden des Gerichtsvollziehers Gouffe • Goron eis Leltar der Ermittlungen • Der aj. August 1889 und die Entdeckung des >Toten von Millery< • Die Morgue von Lyon • Die erste Autopsie • Irrwege • Der Koffer aus Paris und dia zweite Autopsie des >Toten von Millery< am X2. November 18S9 • Lacasstgne. . . . . 9

2 Die Entwicklung der Gerichtsmedizin bis zum Jahre 1889 • Unzulängliche Beispiele aus Aligriechenland und Rom • Ksi-Yüan-Lu • Bambergische Halsgerichtsordnung und Constitutio Criminalis Carolina • Fidelis upd Zacchik • Die Leitmotive • Spekulationen und Realitäten • Das 17. und 18. Jahrhundert • Fodere • Die Pioniere def frönen 19. Jahrhunderts: Bernt, Orfila, Devergie, Casper. . . . . 16

3 Lacassagnes Beiträge zu Grundfragen der forensischen Medizin • Seine große Stunde im November -1889 • Rolle: • Die forensische Knochenlehre und die Identifizierung Gouffes. . . . . 22

4 Triumph in Paris • Die Aufspürung von Gouffes Mördern: Michel Eyraud and Gabrielle Eompard • Die französische Gerichtsmedizin als Gegenstand nationalen Stolzes und tiefen Glaubens an die Unfehlbarkeit der Wissenschaft. . . . . 29

5 1882/83 Tiäza-Eszlar in Ungarn • Das Verschwinden Esther Solymossis am 1. April 1882 • Die Anklagen gegen die jüdische Gemeinde des Dorfes: >Ritualmord< an e'nem Christenmädchen • Die Verhaftung von Salomon Schwarz, Abraham Bu\*:baum, Leopold Braun, Herrrann Wollrer, Joseph Schaf • Österreich-Ungirn in zwei Lager gespalten • 18. Juni 1882: Die Entdeckung ein^r unbekanntenen weiblichen Leiche am Ufer der Theiss • Die entscheidende Frage: Handelt es sich um Esther Solymossi? — Die erste Sek'ion du^ch die Ärzte Trajtler, Kis3, Horvath am 19. und 20. Juni • Die Exhumierung und Autopsie durch die Professoren Scheuthauer, Mihalkovics und Belki am 7. Dezember 1882. . . . . 37

6 Das Gutachten Professor Hofmanns in Wien • Der Weg Eduard von Hofmanns • Tisza-Eszlär und die österreichisch-ungarische Gerichtsmedizin • Wien, Prag, Innsbruck, Graz • Hofmanns Vermächtnis . . . . 45

7 Greifäwald 1901 • Paul Uhlenhuth und die Entdeckung der Möglichkeit der Unterscheidung von Menschen- und Tierblut • Die Entwicklung der forensischen Blutuntersuchung bis zum Jahre 1901 • 1856: Die Hämin-Probe von Ludwig Teichmann in Krakau • 1861: Der Holländer van Deen und die Guajakprobe • 1863: Scliönbein und das Wasserstoffsperoxyd • Die Spektralanalyse Kirchhoffs und Bunsens und ihre Bedeutung für den foren-



sischen Blutnachweis • Das vergebliche Ringen um die Unterscheidung von Menschen- und Tierblut • Bartiel und die Geruchs-Analysen von 1829 • Das Scheitern der Mikroskopie • Roberto Magnanin.	50
8 Uhle Rhuth^die Serumbföschung uii^die entscheidende Entdtckuiig	56
9 Der Fall des Lustmorden Tebsnow und die Anwendung des Uhlenhuthschen Präzipitintests • Die anregende Wirkung auf die deutsche Gerichtsmedizin.	61
10 Professor Ungars alarmierende Rede von 1888 • ün.an und die Verhältnisse in Berlin • Wandlung und Aufstieg einer neuen Generation • Fritz Straßmann • Rudolf Lesser • Ernst Ziemle • Richard Kockel • Ernst Giese • Georg Puppe.	65
11 Paris 1905 • Jeanne Weber und das Kindersterben in der Goutte d'or • Die Fälle Suzanne, Georgette, Germain.; und Marcell Weber • Maurice Webers. Erstickungsanfall und die Untersuchung im Hospital Bretonneau • Dr. Saiknt • Dr. Sevestre • Jeanne Webers Verhaftung • Der Verdacht der Erdrosselung	69
12 Brouardel, Thoinot und der Ruhm der Pariser Schule der Gerichtsmedizin • Die Frage der Errückung in der Entwicklung der forensischen Medizin • Thoinot lehnt die Möglichkeit einer Erdrosselung ab • Der Prozeß Jeanne Weber • Freispruch am 30. Januar 1906.	75
13 Gampen in April 1907 • Tod des Kindes Auguste Baouzet • Autopsie durch Dr. Audi't und Dr. Bruneau • Feststellung einer <sup>1</sup> Erdrosselung • Bavouzets Geliebte als Jeanne Weber entlarvt • Thoinot will recht behalten • Thoinots »wissenschaftliche Zurückweisung« der Erdrosselung • Audiats und Bruneaus Verdammung durch die Pariser Gesellschaft für Gerichtsmedizin • Jeanne Weber zum zweitenmal fisisgelassen	84
14 9. Mai 1908: Kindsmord in Commercy • It-arme Weber auf frischer Tat verhaftet • Der Skemdal • Die Auswirkungen des Falles Weber auf die forensische Medizin • Die Fortentwicklung der Studien über das Erstickungsproblem.	90
15 London 1910 • Beginn der Falles Crippen • Der Fund im Keller von Hilldrop Crescent • Dr. Augustus Pepper • Die Situation der forensischen Medizin in England - Anfänge in Edinburgh • 1807: Die Duncans • 1834: Alfred Swaire Taylor D.'s CoTmersystem, seine historische Entwicklung und seine Rolle als Hemmnis für die Entwicklung der forensischen Medizin • Scotland Yard und die Home Office Pathologists • Das Dreigestirn Pepper, Luff, Willcox • Der Kampf um die Identifizierung Cora Crippens • Die Operationsnarbe • Das erste Auftreten Sernard Spilsburys • Die neue Äa der britischen Gerichtsmedizin.	94
16 London, Januar 1915 • Arthur Fowler Neil und die Aufklärung des Falles John George Smith • Die gerichtsmedizinische Problematik de» Todes im Wasser • Nacrrwdsmethoden bis zum ersten Weltkrieg • 13. Juli 1911: Bessie Williams' Tod ün Ead • 2. Dezember 1913: Alice Smith' Tod in	

Bad • i3. Dezember 2014 Margaret Elizabeth Lloyds Tod im Bad • Smith' Verhaftung • Exhumerung der Leichen durch Spilsbury • Das Problem: Eintrink'ingstod ohne Anzeichen äußerer Gewalt • Die Lösung durch Spilsbury " Neils Experimente mit Schwimmerinnen • Smith zum Tode verurteilt • Die Weiterentwicklung der forensischen Untersuchung von Ertrunkenen und Ertränkten • Plankton-Nachweis und Herzblut-Untersuchung • Alexander O. Gettler oder eine Stimme aus der Neuen Welt . . . 109

17 New Brunswick in New Jersey 1922 • Der Fall Hall/Mills als Beispiel für die Situation der Gerichtsmedizin in den Vereinigten Staaten • Reverend Edward Wheeler Hall und Eleanor Mills • Der Mord in De RUSEey's Lane • Coroner, Leichenbestatter und Arzt in der ersten Phase der Untersuchung • Der Stevens-Clan • Autopsien als Folge staatsanwaltschaftlicher Geltungssucht • Dr. He^eman und Dr. Smith • Die Exhumierungen vom 29. September und 5. Oktober 1922 • Naivität und Mangel an Erfahrung Die Anklage gegen Frances Noel Stevens und ihre Brüder vor der Grand Jury im November 1922 • Zurückweisung der Klage • Die New Yorker Presse und die Wiederaufnahme der Untersuchung im Juli/August 1926 • Die zweite Exhumierung im Oktober 1926 • Dr. Otto H. Schultze • Die verseilwundenen Halsorgane • Die Oberflächlichkeit der Ärzte von 1922 • Naive Hoffnungen • Verhaftung der Stevens und Freispruch im Dezember 1926 . . . 125

18 Das Coronersystem in den Vereinigten Staaten • Hindernis auf dem Wege zur Entwicklung einer forensischen Medizin • Die Abschaffung der Coroners in Boston 1877 • Die Medical Examiners • Dr. Burgess Magrath, Original und Pionier • Die Reform in New York 1915 — 1918 • Dr. Charles Morris • Dr. Alexander O. Gettler • Der Fall Travia • Der Chief Medical Examiner von New York • Erste Versuche eines Urdversitätsunterrichtes • Norris' Visionen • Gonzales, Helpern, Vance, Märten, Umberger . . . 138

19 Edinburgh 1926 • Die Affäre Beitha und Donald Merrett • Bertha Merretts angeblicher Selbstmord • Die gerichtsmedizinische Untersuchung der Schußwunden Das Problem der Nah- und Fernschüsse im Jahre 1926 • Alte und neue Waffen • Die rauchlosen Pulver • Bertha Merretts Tod im Königlichen Krankenhaus • Belastungsmaterial gegen ihren Sohn Donald als Mörder) • Donald Merretts Scheckfälschungen . . . . 144

20 Die spanische Pistole und das Fehlen von Nahschußzeichen in Bertha Merretts Kopfwunde • Entscheidende Fragen an die forensische Medizin • Harvsey Littlejohn und Sydney Smith • Littlejohns Versuche mit Merretts Pistole • Schüsse auf Menschenhaut - John Glaister aus Glasgow • Ein Selbstmord Bertha Merretts erscheint ausgeschlossen • Anklage gegen Donald Merrett • Spilsbury als Sachverständiger der Verteidigung • Der Fall Thoiné 1924 und der Angriff gegen Spilsburys Ruf der Unfehlbarkeit • Spilsburys Experimente im Fall Merrett — Sein Fehler: Verwendung einer anderen Munition und einer anderen Pistole • Spilsburys legendärer Ruf siegt über Littlejohn • Februar 1927: Donald Merrett von der Anklage des Mordes freigesprochen • Blick in die Zukunft: Merretts weitere kriminelle Karriere • Die Ermordung seiner Frau und Schwiegermutter 1954 • Sein Selbstmord

und sein Eingeständnis des Mordes an der Mutter im Jahre 1927 • Spiiburys Weg • Sein Selbstmord 1947 • Die Weiterentwicklung der forensischen Untersuchung der Schußwunden • Die Rolle der Chemie • Der Weg' ins Unsichtbare. . . . . 147

21 Leipzig 1929: Der Fall des Versicherungsbetrügers Tetzner • Die Problematik des Verbrennungstodes und die Anzeichen für die vitale Entstehung von Verletzungen • Richard Kockel und die Autopsie Tetzners • Das Beispiel Albsrding • Die gerichtsmedizinische Aufklärung eines Versicherungsmordes • Die Frage der Fettembolie • Ruß und Kohlenmonoxyd • Kockel gegen Moütorb - Tetzners Verurteilung • Kockel and die direkte Zusammenarbeit mit der Polizei • Strauch und Weimann • Gennat • Die Ausweitung der Gerichtsmedizin auf die Kriminaltechnik . . . . . 164

22 Aberdeen 1934 • Der Fall Jeannie Donald als Beispiel für die enzyklopädische Entwicklung der Gerichtsmedizin • Das Verschwinden Helen Priestlys • Die Entdeckung der Kinderleide • Die erste Autopsie durch Dr. Richards und Dr. Sheanan • Eine vorgetäuschte Vergewaltigung • Jeannie Donald als Mörderin verdächtigt • Sydney Smith übernimmt die Leitung rkr gerichtsmedizinischen Untersuchung • Das Zusammenspiel der Spezialgebiete: Haaruntersuchung, Blutanalyse, Faseruntersuchung, Staubanalysen, Vergleich von Bakterienkulturen • Thomas Jones Mackie • Jeannie Donald durch die Bakteriologie überführt • Das Todesurteil im Juli 1934 • Sydney Smith und die Frage der Weiterbildung der Gerichtsmedizin • Spezialisierung und Koordination • Das Wachsen der Erkenntnisse, aber auch Zunehmen der offenen Probleme. . . . . 177

13 Oktober 1949: Entdeckung eines Leichentorsos in den Marschen von Essex • Der Beginn des Falles Setty/Hume • Die Londoner Nachfolger Spillsburyc: Keith Simpson, Donald R. Teare, Francis E. Camps • Camps nimmt auf Grund der Autopsie an, der Torso sei aus einem Flugzeug in den Ärmelkanal geworfen worden • Der Weg zu Donald Hume • Humes phantasievolle Erklärungen • Campe, Holden und die Untersuchung der Wohnung Humes auf Blut - Spuren und Experimente • Humes Aussagen und die Serologie • Das große Problem der Gerinnung des Blutes nach dem Tode • Von Brouardel bis Yudin, Macfarlene, Schleyer und Berg • Die sowjetischen Erfahrungen bei der Bluttransfusion und beim Leichenblut • Neue Kenntnisse, neue Rätsel • Camps' Überzeugung vom Hergang der Tat in Humes Wohnung • Die Unmöglichkeit, diesen Hergang auf Grund serologischer Erkenntnisse zu belegen • Hume am 23. Januar 1950 von der Anklage des Mordes freigesprochen • Kumes sensationell zynisches Eingeständnis des Mordes im >Sunday Pictorial< • Der Fall Hume als Beispiel für die Probleme der forensischen Medizin in der Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts 191

24 Weltweite gerichtliche Medizin. . . . . 212

Nachwort. . . . . 216

Bildnachweis. . . . . 219

Register. . . . . 220